



PRESSEMITTEILUNG

4. Mai 2021

Mithu Sanyal und Amna Saleem: Mit Humor von Rassismus, Kolonialität und Identitätspolitikreden?

Am 6. Mai um 19 Uhr beginnt die neue Diskursreihe *Gegenfragen. Zur Lage der Zeit* im Humboldt Forum. Bei der Auftaktveranstaltung *Kein Grund zu lachen?* sprechen die Autorinnen Mithu Sanyal und Amna Saleem über Comedy im Umgang mit Rassismus.

Perspektiven, Argumente und Interpretationen zu Themen der Zeit befruchten sich gegenseitig – bei *Gegenfragen* im Humboldt Forum treffen Menschen unterschiedlichster Erfahrungen und Haltungen zu moderiertem Austausch und Streit. Die neue Diskursreihe greift aktuelle Herausforderungen und Ereignisse aus Kultur, Politik und Gesellschaft auf und bringt verschiedene Ansichten zum Vorschein. Das Publikum ist zur aktiven Mitwirkung aufgefordert – derzeit jedoch nur digital.

Die Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin Mithu Sanyal hat als Jugendliche in England Comedy als Mittel erlebt, um über „race“ zu sprechen. Sanyals in diesem Frühjahr erschienener Roman *Identitti* nutzt Humor zu einer umfassenden Selbstermächtigung im Sprechen über Rassismus, Identitätspolitik und Kolonialität. Die schottisch-pakistanische Publizistin, Comedywriterin, Drehbuchautorin und Journalistin Amna Saleem entwickelte auf ähnliche Weise ihren Sinn für Humor im Feld von „race“ und Politik. Für sie ist Comedy das Trojanische Pferd, das es ermöglicht, als Gesellschaft wirklich voranzukommen.

Die Reihe *Gegenfragen. Zur Lage der Zeit* wird kuratiert von Melinda Crane, Geraldine de Bastion und Thomas Böhm.

Termin:

„Kein Grund zu lachen“

Donnerstag, 6. Mai 2021, 19.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt und wird auf Deutsch übersetzt. Sie wird zweisprachig live gestreamt und die Zuschauer*innen werden durch einen Chat in die Veranstaltung eingebunden. Im Anschluss bleibt die Veranstaltung auf der Website und im YouTube-Kanal des Humboldt Forums abrufbar.

Mitwirkende:

- **Mithu Sanyal** wurde 1971 in Düsseldorf geboren und ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Journalistin und Kritikerin. 2009 erschien ihr Sachbuch Vulva. Das unsichtbare Geschlecht, 2016 Vergewaltigung. Aspekte eines Verbrechens. 2021 kam ihr erster Roman Identitti heraus.
- **Amna Saleem** ist eine schottisch-pakistanische Drehbuchautorin und Journalistin und lebt und arbeitet in Glasgow. Mehrere Fernsehprojekte sind gerade in Produktion; ihre erste Sitcom Beta Female ist auf BBC Radio Four zu hören. Sie schreibt unter anderem für den Guardian, GQ, The New Statesman und HuffPost. Aktuelle Texte von Amna Saleem finden sich in den Anthologien It's Not About The Burqa: Muslim Women on Faith, Feminism, Sexuality and Race und Who's Loving You. Love Stories by Women of Colour.
- **Melinda Crane** (Moderation) und **Geraldine de Bastion** (Moderation) i

Weitere Informationen:

Zur Live-Veranstaltung und zum On-Demand-Angebot:

<https://www.humboldtforum.org/de/programm/termin/diskurs/verstehen-wir-spas-21427/>

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung.

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org